

L00169 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, [1. 2. 1893?]

Hrn  
DR RICH BEER HOFMANN  
WIEN  
I WOLLZEILE 15

5 ,Mein lieber Richard

ich geh auf die OPERNREDOUTE. Wollen Sie vorher mit mir soupiren? Oder sich im  
Café mit mir treffen? –

Ihr

Arthur

Oder gehn Sie auch ins Carlth

10 ,(I WAS NOT ON THE WEISSE KREUZ BALL)

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 1. 2. [1893?] in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 1. 2. [1893?] in Wien

© YCGL, MSS 31.

Kartenbrief, 230 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien, [1]II 93, 9 15 V«. 3) Stempel: »Wien 1/1,  
1 II 92, 10 10V«.

6 *Opernredoute*] Der Maskenball in der Oper, die Opernredoute, fand am 1. 2. 1893 statt.  
Einlass war um 22 Uhr. Obzwar der zweite Poststempel eindeutig auf 1892 verweist  
und die »93« des ersten Poststempels nicht mit letzter Sicherheit zu entziffern ist, spre-  
chen mehrere Gründe dafür, einen falsch eingestellten Stempel anzunehmen: 1892 war  
die Opernredoute am 31. 1., Schnitzler besuchte sie nicht. Sowohl die Anwesenheit  
Beer-Hofmanns auf dem Ball 1893 als auch ein Besuch Schnitzlers im Carl-Theaters  
lassen sich 1893 nachweisen.

9 *Oder gehn*] am rechten Rand

9 *Carlth*] Schnitzler besuchte die Aufführung von *Madame Mongodin*, die um 7 Uhr  
begann.

10 *Weisse Kreuz Ball*] Dieser hatte am Vorabend, dem 31. 1. 1893 stattgefunden.

## Index der erwähnten Entitäten

XXXX indx1

– *Madame Mongodin. Schwank in drei Akten*, 1<sup>K</sup>BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1<sup>K</sup>**I., Innere Stadt**, *Verwaltungsgebiet*, 1<sup>K</sup>**Wien****I., Innere Stadt****Wollzeile 15 (»Berthahof«)**, *Wohngebäude*, 1**II., Leopoldstadt****Carl-Theater**, *Theater*, 1, 1<sup>K</sup>**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1<sup>K</sup>

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, [1. 2. 1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00169.html> (Stand 14. Februar 2026)